


**REPUBLIK ÖSTERREICH**
**II-1471 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zahl: 1.960/35-IV/5/84

630 IAB

1984-05-15

ANFRAGEBEANTWORTUNG

zu 617/J

Die in der Sitzung des Nationalrates am 16.3.1984 an mich gerichtete schriftliche Anfrage Nr. 617/J der Abgeordneten Dr. ETTMAYER und Genossen betreffend Flüchtlinge aus osteuropäischen Staaten beantworte ich wie folgt:

ad 1.

In den Jahren 1981, 1982 und 1983 haben um Asyl angesucht

	1981	1982	1983
<b>Total:</b>	34.557	6.314	5.868
davon aus:			
Polen	29.091	1.870	1.823
UdSSR	39	19	15
Ungarn	1.225	922	961
CSSR	2.196	1.975	1.651
Bulgarien	108	86	74
Rumänien	1.316	737	502
DDR	1	8	9

ad 2.

Es gibt keine Unterlagen, wieviele Asylwerber in Österreich geblieben sind. In den Jahren 1981-1983 konnten von den in vom Bundesministerium für Inneres verwalteten Flüchtlingslagern und Heimen betreuten Flüchtlinge insgesamt 35.943 Asylwerber zur Auswanderung gebracht werden.

- 2 -

ad 3.

Für die Betreuung der Asylwerber durch das Bundesministerium für Inneres wurden laut Rechnungsabschluß

1981	S	514,575.719,—
1982	S	1,434,411.837,— und
1983	S	401,417.259,35

aufgewendet.

*Karl Bleher*